

Solarstromspeicher

Nachfrage wächst

[28.08.2015] Die Zahl der geförderten Solarstromspeicher ist laut dem Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) in einem Jahr um über 35 Prozent gestiegen.

In den ersten sieben Monaten dieses Jahres hat die KfW-Förderbank gut 35 Prozent mehr Solarstromspeicher gefördert als im Vorjahreszeitraum, meldet der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar). „Für immer mehr Verbraucher und Unternehmer werden Solarstromspeicher zum unverzichtbaren Baustein der eigenen Energieversorgung“, sagt BSW-Solar-Hauptgeschäftsführer Carsten Körnig. „Sie ermöglichen es, einen Großteil des selbst erzeugten Solarstroms auch selbst zu verbrauchen, sie garantieren Versorgungssicherheit und stabile Strompreise.“ Laut BSW-Solar wurden durch das Marktanreizprogramm bereits weit über 12.000 Batteriespeicher installiert. Insgesamt sind nach Angaben des Verbandes in Deutschland nahezu 25.000 Solarstromspeicher in Betrieb. Fast zwei Drittel der Speicher seien in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg errichtet worden.

Die KfW-Förderbank fördert die Installation einer Photovoltaikanlage und eines Batteriespeichers mit einem zinsgünstigen Darlehen. Zusätzlich werden bis zu 30 Prozent der Anschaffungskosten als Tilgungszuschuss übernommen. Auch nachträglich eingebaute Speicher werden gefördert, allerdings darf die zugehörige Photovoltaikanlage nicht vor dem 1. Januar 2013 in Betrieb gegangen sein. Das Förderprogramm läuft noch mindestens bis Ende dieses Jahres.

(ma)

Stichwörter: Energiespeicher, BSW-Solar, Finanzierung, Photovoltaik